

8. Protokoll zur ausserordentlichen Generalversammlung  
des MRC BAAR vom 22. 1. 86

Restaurant Kronen 20.30 Huber Ernst, als Vizepräsident  
eröffnet die Versammlung.

Anwesende: Huber Ernst, Seiler Monica, Marthaler Peter,  
Vock René, Sutter Hans-Peter, Fasel Hugo,  
Mauerer Walter, Grüter Iris, Schneebeli Peter,  
Münster Marcel

Abwesende: Kunz Reto, Keller Viktor (beide entschuldigt)  
sowie unser Präsident, Bauert Peter (unent-  
schuldigt).

*M. Mauerer* wird einstimmig als Stimmzähler gewählt.

Bericht des Vizepräsidenten - Huber Ernst.

Er hält fest, dass er völlig unerwartet in diese Situation gekommen ist. Dementsprechend konnte er sich auch nicht vorbereiten. Huber Ernst hält fest, dass die Abwesenheit unseres Präsi Bauert - und dies unentschuldigt, schlicht auch unentschuldigbar ist. Es stehe somit auch offensichtlich fest, dass ein neuer Präsident gefunden werden muss. Ueber die abgelaufene Zeit zwischen der letzten GV vor 3 Jahren und heute könne man vieles, jedoch nur wenig positives berichten. Dass Fehler - nicht nur von Seiten Bauert Peter gemacht wurden, dürften alle wissen. Es gelte nunmehr in der Zukunft, diese zu vermeiden. Die heutige GV sollte dabei den Weg aufzeigen.

Bericht des Kassiers - Monica Seiler

Auch Monica gibt offen zu, in der Vergangenheit Fehler gemacht zu haben. Die Tatsache, dass die Kassenführung nicht immer à-jour gehalten wurde, war zweifellos eine Unterlassungssünde. Obwohl gewisse Vorahnungen bestanden hätten, sei sie letztlich von der Ertragslage unseres Vereins etwas überrascht. Auf drängen von René, das neue Vereinsjahr mit mindestens Fr. 1'000.-- im Plus in Angriff zu nehmen, habe sie veranlasst, das heutige Kapital von Fr. 532.-- mit einer Einzahlung aus dem eigenen Sack von Fr. 500.-- aufzustocken. Trotz des letztlich positiven Kassastandes sei sie aber nicht mehr gewillt, ein weiteres Jahr dieses Amt beizubehalten.

Aufnahme neuer Mitglieder:

*AD Sutter W. Mauerer I. Grüter*  
Marcel Münster wird definitiv in den Verein aufgenommen. Andreas Hunkeler, kann sich auf drängen vieler Mitglieder ebenfalls entschliessen dem MRC-Baar als Aktivmitglied beizutreten. Bereits im 1985 hat er dem Verein freiwillig 200 Franken übergeben. Auf Antrag Monicas, ihm hierfür die Monatsprämien für die Monate Januar-März zu erlassen, wird Andreas nach kurzer Abstimmung einstimmig als Mitglied aufgenommen.

Wahlen:

Marthaler Peter und Huber Ernst, schlagen René als neuen Präsidenten vor. Als Büromensch, soll es ihm möglich sein, all-

fällige Gespräche zu führen.

Nach kurzer Abstimmung, wird er einstimmig als neuer Präsi ohne Gegenvorschlag gewählt.

Huber Ernst wird als Vizepräsi bestätigt.

H.P. Sutter versucht Monica zu überreden, auch im 1986 das Amt der KassiererIn weiter zu führen. Selbstverständlich habe sie Fehler gemacht. Die Tatsache, dass sie zu diesen stehe spreche für sie. Auch andere Vereinsmitglieder hätten ihre Fehler begangen und wir stehen letztlich vor einem Neubeginn. Das Vertrauen in Monica sei doch vorhanden!

Die Anwesenden stimmten zu und letztlich trugen die Ueberredungskünste - HP's doch noch Früchte. Monica wird letztlich in ihrem Amt bestätigt und wiedergewählt.

Entgegen dem Wunsch Peter Marthaler's, wird er als Protokollführer bestätigt und einstimmig wiedergewählt.

René schlägt HP. als neuen Beisitzer vor. Er als Kenner der Branche, könne neue Impulse setzten. Nach kurzer Wahl, wird HP Sutter als Beisitzer gewählt.

HP macht den Vorschlag, dass Jedermann ein kleines Amt ausüben sollte. Die Leute sollten entsprechend ihrer Fähigkeiten eingesetzt werden.

H.P. will sich im kommenden Jahr als "Rennverantwortlicher" zur Verfügung stellen. Er wird somit im 86 für die Rennaus-schreibungen verantwortlich sein.

Hugo -für die Mietwagen, Ernst und Johann für den Strom und Sanitärbereich, sowie Andreas für den Unterhalt der Rennpiste. Walti übernimmt freiwillig die schwere Aufgabe den Kiosk zu übernehmen und verspricht im 1986 einen Gewinn zu erwirtschaften.

Ernst Huber beendet die Versammlung 23.45h.

Der Aktuar            Peter Marthaler

Baar Januar 1986

## BERICHT DES KASSIER ZUM VEREINSJAHR 1985

---

IN DER GV-LOSEN ZEIT DER LETZTEN JAHRE, HAT MAN DEN FINANZEN ZUWENIG AUFMERKSAMKEIT GESCHENKT.

ICH ALS KASSIER, HABE IN LETZTER ZEIT NICHT IN DIE EIGENE TASCHE GREIFEN MÜSSEN, DA HORSI MIT SEINEN ZAHLUNGEN BEREITS UM MONATE VORAUSS IST.

FEHLER MEINERSEITS SIND EINGEHEND ERLÄUTERT WORDEN, DA KASSAFÜHRUNG MEHR ALS MANGELHAFT.

DURCH GRÖßERE DISKUSSIONEN MIT R. VOCK HABEN WIR UNS GEEINIGT, VON UNSERER SEITE FR. 500.-- IN DIE VEREINSKASSE BEIZUSTEUERN, UM DIE NEUE ÄERA MIT EINEM VEREINSVERMÖGEN VON WENIGSTENS FR. 1000.-- ZU BEGINNEN.

UNSERE MITGLIEDERZAHL, NICHT ZU LETZT UNSERE MANGELNDEN PASSIV-GELDER, WIE ALLE JAHRE WIEDER, LASSEN EINE REDUZIERUNG DES BEITRAGES AUCH DIESES JAHR NICHT ZU.

DER KASSIER STELLT SEIN AMT ZUR VERFÜGUNG.

M. SEILER    JANUAR 1986